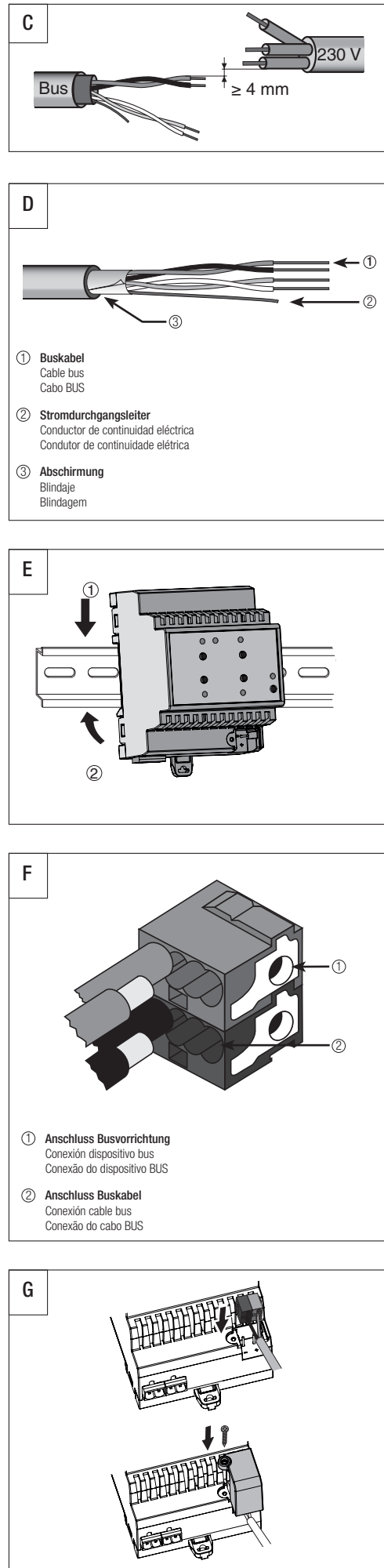
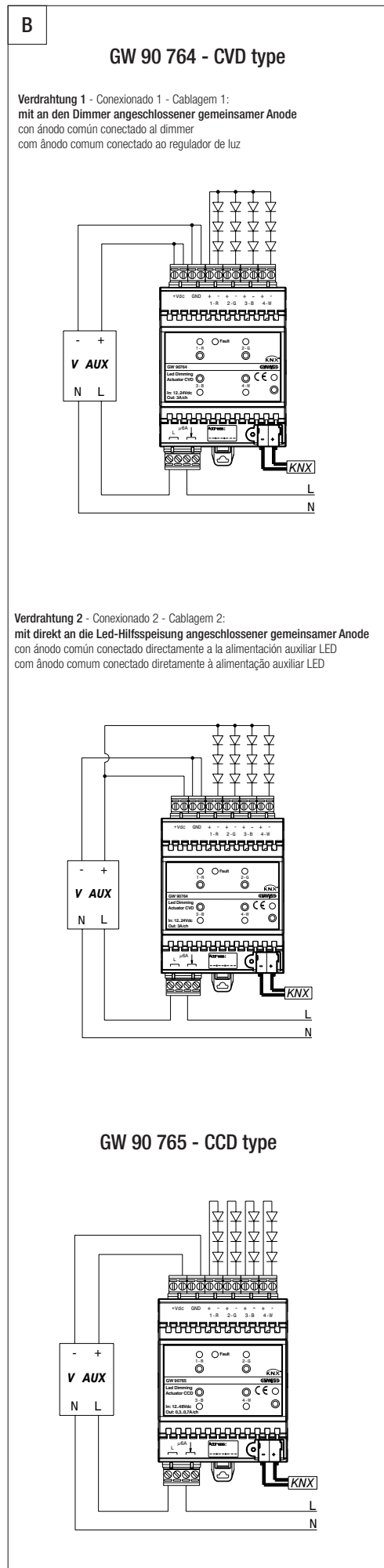
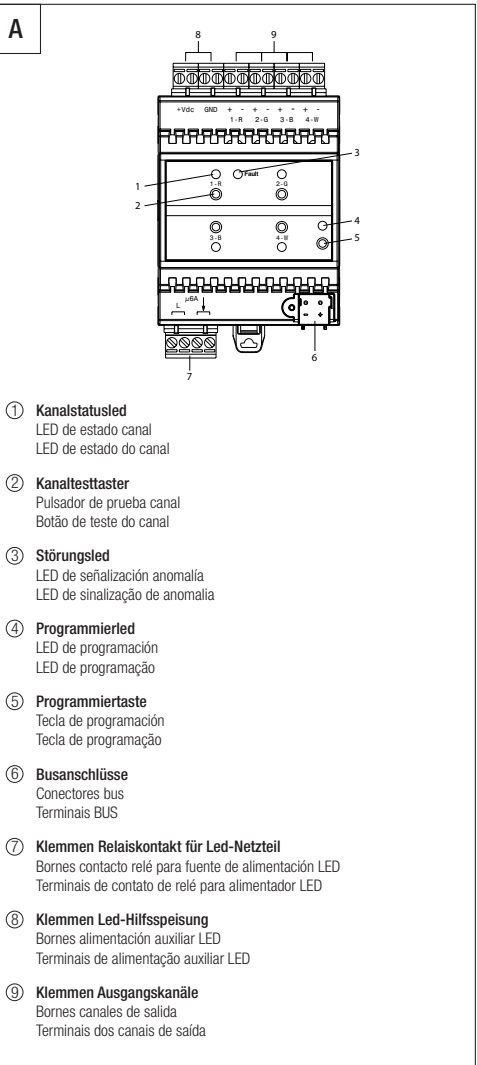


Dimmerschaltgeber KNX für LED Vdc - auf DIN-Schiene
 Accionador dimer KNX para LED Vcc - de carril DIN
 Atuador do regulador de luz KNX para LED Vdc - para calha DIN



GW 90 764 - CVD type
GW 90 765 - CCD type



DEUTSCH
ALLGEMEINE HINWEISE

ACHTUNG: Die Sicherheit des Geräts ist nur durch Einhalten der hier aufgeführten Anleitungen gewährleistet. Diese müssen daher aufmerksam durchgelesen und sorgfältig aufbewahrt werden. Die Produkte der Reihe Chorus sind für die Installation gemäß den Bestimmungen der Normen HD 384 / IEC364 bezüglich Haushaltsgeräte u.ä. in staubfreien Räumen und in Räumen, in denen keine spezielle Absicherung gegen das Eindringen von Wasser erforderlich ist, bestimmt. Die GEWISS-Verkaufsorganisation steht Ihnen für weitere technische Informationen gerne zur Verfügung.

Gewiss SpA behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen an den in diesem Handbuch beschriebenen Produkten vorzunehmen.

PACKUNGSINHALT

- 1 KNX-Dimmerschaltgeber für LED - für DIN-Schiene
- 1 Busklemme
- 1 Kappe mit Schraube
- 1 Installations- und Betriebshandbuch

KURZBESCHREIBUNG

Die KNX-Dimmerschaltgeber für Led mit Gleichspannungsversorgung (Vdc) - für die DIN-Schiene sind Vorrichtungen für die Helligkeitsregelung von max. 4 einfarbigen Leds oder LED-Streifen und -Scheinwerfer RGB[W]. Sie sind in zwei Ausführungen lieferbar:

- CVD (Steuerung mit Konstantspannung) für die Regelung von RGB[W]- oder einfarbigen Streifen,
- CCD (Steuerung mit Konstantstrom) für die Regelung von Leistungsleds (RGB[W]- oder einfarbigen).

Die Dimmerschaltgeber werden über die Busleitung versorgt und verfügen über 4 frontseitige, zweifarbige Leds für die Anzeige des Status der Ausgänge, 4 frontseitige Steuerlaster für den Test der Ausgänge, 1 rote Led für die Anzeige eventueller Störungen, 1 Relaiskontakt für die Steuerung der Netzspannung des Zusatznetzteils der Leds und 4 unabhängige Ausgangskanäle.

Der Dimmerschaltgeber wird auf der DIN-Schiene, in Schaltkästen oder Abzweigboxen installiert.

FUNKTIONEN

Der Dimmerschaltgeber wird mit der Software ETS konfiguriert, um die in der Folge aufgelisteten Funktionen auszuführen:

- ON/OFF-UMSCHALTUNG (*)**
 - Einstellung des Helligkeitswerts, der dem ON-Umschaltbefehl entspricht
 - Einstellung der Einschalt- und Ausschaltverzögerung
- RELATIVE REGELUNG DER HELLIGKEIT RGB[W] (*)**
 - Parametrierung der maximalen und minimalen Regelschwelle
 - Parametrierung der relativen Regelgeschwindigkeit zwischen 0% und 50% und zwischen 50% und 100%
- ABSOLUTE REGELUNG DER HELLIGKEIT RGB[W] (*)**
 - Einstellung der Art, auf die der gewünschten Helligkeitswert erreicht wird (über Rampe oder Wertsprung)
 - Parametrierung der Regelgeschwindigkeit der Rampe 0% - 100%
- LICHTSZENARIEN (*)**
 - Speicherung und Aktivierung von 8 Lichtszenarien (Wert 0-63)
 - Aktivierung/Deaktivierung der Erlernung von Lichtszenarien über Bus
- FARBSEQUENZEN**
 - Durchführung vorkonfigurierter Farbsequenzen (z.B.: Stroboskop, Regenbogeneffekt, Blinken, usw.)
 - Einstellung von Wiedergabegeschwindigkeit, Anfangsfarbe und Anzahl der Wiederholungen
- PRIORITÄRE STEUERUNG (ÄNDERUNG) (*)**
 - Einstellung des Helligkeitswerts bei der Aktivierung von Änderung ON
 - Einstellung des Status der Änderung bei Rücksetzung der Busspannung
- ZEITGESCHALTETE UMSCHALTUNG (TREPPENLICHT) (*)**
 - Parametrierung des Helligkeitswerts während der Zeitschaltung
 - Einstellung der Aktivierungszeit
 - Einstellung der Vorwarnzeit
 - Parametrierung des Verhaltens bei Empfang des Befehls zur zeitgeschalteten Aktivierung bei bereits aktiver Zeitschaltung
 - Einstellung der Aktivierungszeit des Treppenlichts über Bus
- SPERRFUNKTION (*)**
 - Parametrierung des Aktivierungswerts der Sperre, Verhalten bei aktiver Sperre und Verhalten bei Deaktivierung der Sperre
 - Einstellung des Werts des Sperrobjekts bei Rücksetzung der Busspannung
- LOGISCHE FUNKTION**
 - Logische Operationen AND/NAND/OR/NOR mit Steuerobjekt und Objekt des Ergebnisses der logischen Funktion
 - Logische Operationen AND/NAND/OR/NOR/XOR/XNOR bis zu 4 logische Eingänge
 - Einstellung der NOT-Operation an den 4 Eingängen

- WEITERE FUNKTIONEN**
 - Parametrierung des Verhaltens des Ausganges bei Ausfall / Rücksetzung der Busspannung
 - Einstellung der Übertragung von ON/OFF-Statusinformation und Prozentwert der aktuellen Helligkeit
 - Einstellung Übertragung der Information Überhitzung, Ausfall der Hilfsspannung oder Polaritätsumkehr
 - Einstellung der Übertragung der Information Ausfall der Hilfsspannung (bei vorhandener Busspannung)
 - Einstellung der PWM-Frequenzen
 - Einstellung der Ausgangsstromwerte (Ausführung CCD) für jeden Kanal
 - Einstellung des Betriebs der lokalen Taster

(*) jedes einzelnen Kanals und der 4 Kanäle gleichzeitig.

ANZEIGEN FRONTSEITIGE LEDS

	LED für die Anzeige des Kanalstatus	LED für die Störungsanzeige
Keine Störung, Last gesteuert	Fest GRÜN	Aus
Keine Störung, Last ausgeschaltet	Aus	Aus
Überhitzung	Aus	Fest ROT
Rückkehr unter die Temperaturschwelle nach Überhitzung	GRÜN blinkend	Fest ROT
Rücksetzungstest nach Überhitzung	ROT blinkend	Fest ROT
Polaritätsumkehr Hilfsspannung	Aus	ROT blinkend
Keine Hilfsspannung	GELB blinkend	Fest ROT

INSTALLATION

ACHTUNG: Die Installation des Geräts darf ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal unter Beachtung der geltenden Bestimmungen und der Richtlinien für KNX-Installationen durchgeführt werden.

HINWEISE FÜR DIE KNX-INSTALLATION

1. Die Länge der Busleitung zwischen Dimmerschaltgeber und Netzgerät darf 350 Meter nicht überschreiten.
2. Die Länge der Busleitung zwischen Dimmerschaltgeber und dem am weitesten entfernten KNX-Gerät darf 700 Meter nicht überschreiten.
3. Um ungewollte Signale und Überspannungen zu vermeiden, Schleifenbildungen unterlassen.
4. Einen Abstand von mindestens 4 mm zwischen den einzeln isolierten Kabeln der Busleitung und denen der Stromleitung einhalten (Abbildung C)
5. Den Schirmbeidraht nicht beschädigen (Abbildung D).

ACHTUNG: Die nicht benutzen Bus-Signalkabel und der Beidraht dürfen niemals unter Spannung stehende Elemente oder den Erdungsleiter berühren!

MONTAGE AN DER DIN-SCHIENE

Den Dimmer wie folgt an einer 35mm-DIN-Schiene montieren (Abbildung E):

1. Die obere Einrastbefestigung des Geräts in die DIN-Schiene einsetzen.
2. Das Gerät drehen und es auf der DIN-Schiene blockieren, indem auf die Befestigungslasche eingewirkt wird.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

ACHTUNG: Die Netzspannung unterbrechen, bevor das Gerät an das Stromnetz angeschlossen wird!

- Die Abbildung B zeigt den elektrischen Anschlussplan.
1. Den roten Leiter des Buskabels an die rote Klemme (+) des Verteilers und den schwarzen Draht an die schwarze Klemme (-) anschließen. Am Busverteiler können bis zu 4 Busleitungen angeschlossen werden (Leiter derselben Farbe an der gleichen Klemme) (Abbildung F).
 2. Den Schirm, den Beidraht und die restlichen, nicht benötigten, weißen und gelben Leiter des Buskabels (falls ein Buskabel mit 4 Leitern benutzt wird) absisolieren (Abbildung D).
 3. Die Busklemme in die vorgesehenen Füße des Geräts einsetzen. Die korrekte Schaltungsrichtung wird durch die Befestigungsschienen bestimmt. Die Busklemme mit der vorgesehenen Kappe isolieren, die mit ihrer Schraube am Gerät befestigt werden muss. Die Kappe gewährleistet die Mindestisolierung von 4 mm zwischen den Leistungskabeln und den Buskabeln. (Abbildung G).
 4. Die Last an den vorgesehenen Schraubklemmen unter dem Schaltgeber anschließen und dabei sicherstellen, dass die in den Technischen Daten angegebenen Stromgrenzen nicht überschritten werden.

BENUTZUNG DER LOKALEN STEUERTASTER

Die frontseitigen Testtaster (Abbildung A) gestatten die Durchführung einer zyklischen ON/OFF-Umschaltung der Kanäle oder die Helligkeitsregelung von 0% bis 100% und umgekehrt bei jedem Tastendruck (Standardeinstellung).

Die lokalen Steuerungen werden auch ausgeführt, falls ein prioritärer Befehl aktiv ist.

ÜBERHITZUNG

Eine eventuelle Überhitzung wird durch das Aufleuchten der frontseitigen Störungsled in Rot angezeigt. Während der Überhitzung sind die Dimmerausgänge fest auf 10% und jeder vom Bus empfangene Befehl wird ignoriert. Nach Beseitigung der Überhitzungsursache und Erreichen der normalen Betriebstemperatur blinken die Leds der Ausgangskanäle grün. Nun kann der normale Betrieb wiederhergestellt und die Überhitzungsmeldung wie folgt deaktiviert werden:

- Betätigung der frontseitigen Testtaster der Ausgänge. Der gesteuerte Kanal geht auf den maximalen Helligkeitswert und wenn die Temperatur unter dem Alarmwert bleibt, schaltet sich die Störungsled nach zirka 5 Sekunden aus und die Statusled nimmt den Status an, den sie vor der Überhitzung hatte. Während der Rücksetzung (zirka 5 Sekunden) leuchtet die Störungsled weiter fest rot und die Statusleds beginnen alle rot zu blinken.
- Senden eines Befehls über den Bus. Wenn die Temperatur unter den Alarmwert gesunken ist, führt der Dimmer unabhängig vom empfangenen Befehl einen Test durch und bringt dazu alle Ausgänge auf den maximalen Helligkeitswert. Wenn die Temperatur unter dem Alarmwert bleibt, schaltet sich die Störungsled nach zirka 5 Sekunden aus und der Dimmer führt dann den zuletzt empfangenen Befehl aus. Während der Rücksetzung (zirka 5 Sekunden) leuchtet die Störungsled weiter fest rot und die Statusleds blinken alle rot.

WARTUNG

Für eine eventuelle Reinigung einen trockenen Lappen benutzen.

PROGRAMMIERUNG MIT SOFTWARE ETS

Das Gerät muss mit der Software ETS konfiguriert werden. Genauere Informationen zu den Konfigurationsparametern und ihren Werten sind im Technischen Handbuch enthalten (www.gewiss.com).

TECHNISCHE DATEN

Kommunikation	KNX-Bus
Versorgung	Über KNX-Bus, 29 V DC SELV
Hilfsspeisung	Ausführung LED CVD: 12...24V DC Ausführung LED CCD: 12...48V DC
Buskabel	KNX TP1
Stromaufnahme vom Bus	10 mA max
Maximaler Ausgangsstrom	Ausführung LED CVD: Der maximale Strom des Kanals wird basierend auf der durchgeführten Verdrahtungsart und der tatsächlichen Anzahl von benutzten Kanälen festgelegt, wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich ist:

Anz. benutzter Kanäle	Verdrahtung 1 (Abbildung B)	Verdrahtung 2 (Abbildung B)
2	4 A	4 A
3	3 A	4 A
4	2,5 A	3 A

Ausführung LED CCD: Strom von 300mA bis 700mA für jeden Ausgangskanal (kann in ETS in Schritten von 50mA ausgewählt werden)

- Steuerelemente**
- 1 Miniaturprogrammiertaste
 - 4 frontseitige Ausgangstesttaster
- Anzeigeelemente**
- 1 rote Programmierled
 - 1 rote LED für die Störungsanzeige
 - 4 zweifarbige LEDs für die Ausgangsstatusanzeige (1 pro Kanal)

Maximale Verlustleistung chaltelemente

max 4W

1 Relaiskontakt 6A, um die Netzspannung des Zusatznetzteils der Leds zu steuern

Ausführung LED CVD: 4 PWM-Ausgänge mit kontinuierlicher Spannungsregelung; Frequenz wählbar 200Hz, 260Hz, 400Hz; Steuerung Last an gemeinsamer Anode; gegen Kurzschluss geschützter Ausgang

Ausführung LED CCD: 4 PWM-Ausgänge mit kontinuierlicher Stromkontrolle; Frequenz wählbar 200Hz, 260Hz, 400Hz; Ausgang gegen Kurzschluss geschützt

Einsatzumgebung

Betriebstemperatur

-5 ÷ +45 °C

Lagertemperatur

-25 ÷ +55 °C

Relative Feuchte

Max 93% (nicht kondensierend)

Busanschluss

Schnelleinrastende Klemme, 2 Pins Ø 1 mm

Elektrischer Anschluss

Schraubklemmen, max. Kabelquerschnitt: 2,5 mm²

Schutzart

IP20

Abmessungen

4 DIN-Teilungseinheiten

Normenbezüge

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
 Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2004/108/EG; EN50428, EN50090-2-2, EN61347-1, EN61347-2-13

Zertifizierungen

KNX

